

## **Preisträgerinnen 2019**

Von 9 eingereichten hochkarätigen und hochspannenden Projekten hat die Jury 2 Projekte als Preisträgerprojekte ausgewählt.

### **Neue Mittelschule Mauthausen**

#### **„Rotasia - wenn aus Fremden Freunde werden“**

In der Schule kommen alle Kinder zusammen unabhängig von ihren unterschiedlichen Zugehörigkeiten. Diversität muss gelebt und erlernt werden. Das ist der Anspruch der Schule und diesen Anspruch haben die SchülerInnen mit dem Filmprojekt sichtbar gemacht um andere zu motivieren.

Ein Stop-Motion-Film der Anhand der Geschichte des Musicals Rotasia das Thema Ausgrenzung aufarbeitet. An eigenen Erfahrungswerten wurde angeknüpft, das hohe kreative Potential der Schülerinnen und Schüler wird sichtbar.

Zudem ist die Neue Mittelschule seit vielen Jahren kulturfördernd engagiert, versteht sich als antirassistische Schule, lebt das auch und macht dazu viele unterschiedlich Projekte, darunter viele Kulturprojekte.

### **Hanna Herman (Künstlername)**

#### **Gestern Heute Morgen eine Erzählung**

Eine Familiengeschichte die im KZ Mauthausen beginnt, weil jemand stirbt.

Eine Witwe die wieder heiratet und die Spuren, die Mauthausen in ihrer Familie bis in die Gegenwart hinterlässt, So beschreibt die Autorin ihr Buchprojekt.

Hanna Herman schafft es, fundiertes Geschichtswissen mittels verschiedener Erzählperspektiven so zu einer Familiengeschichte zu verweben, dass auf einprägsame stilichere weise eine Geschichte plastisch vor dem inneren Auge entsteht , die eben nicht nur Geschichte, sondern ja auch für viele Realität war. die literarische Auseinandersetzung mit mauthausen verbindet das gestern nachvollziehbar mit dem heute, und so schafft sich die Erinnerung den ihr zustehenden Raum und schließlich einen Weg zum Verzeihen.